

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	02.02.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Start der verwaltungsinternen Ausbildungsfirma "newbie"**

**Betroffene Produktgruppe**

11 01 08 02

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

Keine unmittelbaren Auswirkungen

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Keine unmittelbaren Auswirkungen

**Sachverhalt:**

In den vergangenen Jahren wurden die Ausbildungszahlen in den Verwaltungsberufen sukzessive angehoben. In jedem Ausbildungsjahr werden 25 Nachwuchskräfte in der Laufbahngruppe 1 (Verwaltungswirtin/Verwaltungswirt) und 30 Nachwuchskräfte in der Laufbahngruppe 2 (Bachelor of Laws) eingestellt, so dass laufend 140 Nachwuchskräfte zu begleiten sind. Der gesteigerte Bedarf an Ausbildungsplätzen konnte in den Fachämtern nicht mehr im erforderlichen Umfang gedeckt werden. Um die benötigte Zahl an Ausbildungsplätzen vorzuhalten, wurde am 01.07.2020 eine verwaltungsinterne Ausbildungsfirma eingerichtet. Sowohl Auszubildende zur Verwaltungswirtin/zum Verwaltungswirt als auch Nachwuchskräfte, die das duale Studium Bachelor of Laws absolvieren, können für einen Praxisabschnitt in der Ausbildungsfirma eingesetzt werden. Das bisherige System mit Praxisphasen in verschiedenen Ämtern wird also nicht abgelöst, sondern um eine Einsatzmöglichkeit erweitert. In der Ausbildungsfirma stehen sieben zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung, von denen derzeit vier besetzt sind. Neben der Ausbildung können die Plätze auch für Praktika genutzt werden.

Den Namensvorschlag für die Ausbildungsfirma lieferten Nachwuchskräfte: „newbie“ – das Wort kommt aus dem Amerikanischen und bedeutet Anfänger oder Neuling. Gleichzeitig stecken in dem Wort auch die Anfangsbuchstaben von Bielefeld.

### **Welche Aufgaben übernimmt die Ausbildungsfirma?**

Die Ausbildungsfirma übernimmt Aufgaben aus dem Echtbetrieb anderer Ämter und Betriebe. Dabei kann es sich sowohl um Aufgaben handeln, die dauerhaft übertragen werden, oder um zeitlich befristete Tätigkeiten zum Beispiel Projekte oder saisonal wiederkehrende Aufgaben.

In den vergangenen Monaten unterstützten die Anwärterinnen und Anwärter unter anderem 23 Personalauswahlverfahren, fertigten über 800 Gebührenbescheide für die Kfz-Zulassungsstelle, berechneten rund 170 Reisekostenanträge, bereiteten etwa 70 Fortbildungsveranstaltungen vor und übernahmen ca. 200 Anrufe der Corona-Hotline. Daneben wirkten die Nachwuchskräfte bei der Aktualisierung von Lizenzverträgen für das

Pflegeportal des Sozialamtes und bei der Umsetzung des Onboarding-Konzeptes mit. Derzeit werden Kooperationen mit weiteren Ämtern abgestimmt.

Der Umfang, in dem die Aufgaben übertragen werden, kann individuell angepasst werden. Die Auszubildenden können einige Tätigkeiten vollständig übernehmen, aber auch Zuarbeit für das jeweilige Fachamt leisten. Es wird Wert darauf gelegt, dass es sich nicht um reine Hilfstätigkeiten handelt, sondern die Nachwuchskräfte der Ausbildung angemessene Aufgaben übernehmen. Wünschenswert ist daher, dass die Auszubildenden beispielhaft auch die vorhergehenden und darauffolgenden Arbeitsschritte kennenlernen, um die Gesamtzusammenhänge des Arbeitsprozesses zu verstehen.

### **Wie funktioniert die Einarbeitung?**

Das Personal der Ausbildungsfirma wechselt nach jedem Praxisabschnitt. Damit verbunden ist natürlich das Risiko, dass Wissen verloren geht. Verhindert wird ein Wissensverlust durch ein digitales Handbuch mit Anleitungen und Ablaufbeschreibungen, das stetig erweitert wird. Dadurch können die Anwärtinnen und Anwärter bereits nach kurzer Zeit Aufgaben selbstständig übernehmen. Begleitet werden Sie von einer Praxisanleiterin, aber auch eine gegenseitige Einarbeitung unter den Nachwuchskräften wird gefördert. Komplexe Sachverhalte werden mit den Kolleginnen und Kollegen im Fachamt besprochen. Dort können nach Absprache auch Hospitationen stattfinden.

### **Was kennzeichnet die Ausbildungsfirma?**

Das vorrangige Ziel der Ausbildungsfirma ist es, zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ergibt sich für die Anwärtinnen und Anwärter, die in der Ausbildungsfirma eingesetzt sind, die Chance Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich zu übernehmen. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern können Erfahrungen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen gesammelt werden. Auch die Teamarbeit unter den Auszubildenden stellt eine Besonderheit dar. Die Nachwuchskräfte arbeiten sich gegenseitig ein und diskutieren Fragen miteinander. Auf diese Weise können sie ihre Sozialkompetenz und Problemlösungsfähigkeit stärken.

Die Rückmeldungen der Auszubildenden, die bisher in der Ausbildungsfirma eingesetzt waren, fielen sehr positiv aus. Sie schätzten es, Kontakte in verschiedene Bereiche der Verwaltung zu knüpfen und sich untereinander zu vernetzen. Die Zusammenarbeit der Nachwuchskräfte war durchgängig durch Offenheit und Hilfsbereitschaft geprägt. Darüber hinaus hatten die Auszubildenden Spaß daran, selbstständig zu arbeiten und ihre Arbeiterfolge zu sehen. Sie äußerten, dass sie gelernt haben, sich selbst zu organisieren. Gleichzeitig bestünde aber auch jederzeit die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Ebenso wurde der Mix unterschiedlicher Tätigkeiten gelobt.

/Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Kaschel**